

Furientanz. Orpheus.

Chor von Dämonen.

Wer ist der Sterbliche,
Der dieser Finsterniss
Zu nahen sich erkühnt?
Der diesem Schreckensort
So frevelnd trotz?
Entsetzen, Todesangst
Ergreife wild sein Herz
Wenn ihm mit schrecklichem
Geheule Cerberus
Den Eingang wehrt.

Orpheus.

Stimmt zu Mitleid euer Herz,
Geister, Larven, fürchterliche Schatten!
Fühlt die Qual des ärmsten Gatten,
Unaussprechlich ist sein Schmerz!

Chor. Nein! Nein! Nein!
Frevelnder Sterblicher,
Was brachte dich hieher?
Hier lastet Finsterniss;
Hier ist der Aufenthalt
Der bängsten Todesangst,
Des laut'sten Klaggeschreis,
Der Ort der Qual!

Ach! was sind wohl eure Schmerzen
Vor der Qual in meinem Herzen!
Ja, ich fühle tausendmal
Eure Leiden, eure Qual!

Chor. Durch welche Zauberkraft
Hemmt dieser Sterbliche,
Trotz unserm Widerstand,
So leicht den Ungestüm
In unsrer Brust?

Orpheus.

Ach! mein Leiden, ohne Gleichen,
Wird euch endlich doch erweichen!

Chor. Sein sanftes Trauerlied,
Sein banger Klaggesang
Hemmt alle Wuth in uns,
Schmelzt uns in Mitleid hin,
Ist zaubervoll.
Er geh' zur Unterwelt,
Ihm sey der Pfad bereit!
Es beuget alles sich
Vor seiner Zauberkunst,
Sein ist der Sieg!

Tanz der Furien und Hölleengeister.

*Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter
Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang
ist um 6 Uhr.

MT142512002